

20.04.2005: 24 Eninger und ein englisches Ehepaar besuchen gemeinsam Charlieu

Arbeitstreffen der Vorstände der drei Partnerschaftskomitees von Calne, Charlieu und Eningen unter Achalm

(rmk) Am Abend des Himmelfahrtstags trafen 24 Eninger und ein Ehepaar aus der englischen Partnerstadt Calne in Charlieu ein, um dort ihre französischen Partner und Freunde zu treffen. Mit großem Hallo und vielen Wangenküssen wurden alle Gäste auf das Herzlichste empfangen. Nach einem Begrüßungsumtrunk nahmen die Gastgeber ihre Gäste zu sich nach Hause.

Am Freitag fuhren alle in den Brionnais, der Region um Charlieu, und nach Charolles. In Charolles wurden die Aufzuchtbedingungen der Charollais-Rinder dargestellt. Es gab auch Kostproben von Fleischprodukten, mit denen die herausragende Qualität bewiesen wurde. Nach einem reichlichen Mittagessen ging es weiter zur „Galerie Européenne de la Forêt et du Bois“, einem Museum mit Galerie, in dem die Bedeutung des Waldes und des Holzes für das menschliche Leben aufgezeigt wird und in dem auch namhafte Künstler Werke aus Holz ausstellen.

Am Abend gab es ein gemeinsames Abendessen, das sich um eine traditionelle Charlieuer Spezialität, die Andouille, drehte. Diese Andouille ist eine Wurst im Naturdarm, die im Sommer kalt und im Winter warm angeboten wird. Ihre Geschmacksintensität nimmt mit der Lagerdauer zu. In Charlieu hat sich eine „Zunft“ bzw. „Bruderschaft“ gebildet, die „Confrèrie des Faiseurs d'Andouille de Charlieu“. Sie bemüht sich darum, diese Spezialität bekannt zu machen und diese Tradition zu bewahren. Diese Bruderschaft bereitete dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees noch eine kleine Überraschung. Nach einer humorvollen Laudatio wurde er für würdig befunden, in diese Bruderschaft aufgenommen zu werden.

Am Samstag begrüßte Bürgermeister René Lapallus die Reisegruppe bei einem Empfang im Rathaus, an dem auch die gewählten Vertreter der Stadt teilnahmen.



Bürgermeister Lapallus, der Vorsitzende des Comité de Jumelage, Johannes Dumourier, Sheila Thornton, von der Calne and District Twinning Association, und der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Eningen u. A., Rupert Klos betonten, wie wichtig die Städtepartnerschaften und die Begegnungen der Menschen sind. Auch wenn viele Partnerschaften schon lange bestehen, haben sie ihre Bedeutung für die Verständigung der Menschen untereinander noch lange nicht verloren~ Die Städtepartnerschaften hatten schließlich auch großen Anteil am Aufbau Europas. Deshalb sei es sehr wichtig, das Werk der Begründer der Partnerschaften mit Engagement weiterzuführen.

Zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Charlieu und Eningen u. A. lädt Bürgermeister Lapallus Eningen unter Achalm ein, sich am zehntägigen Weihnachtsmarkt 2006 in Charlieu zu beteiligen. Dazu können zwei Stände zur Verfügung gestellt werden. Es sollen örtliche und regionale Produkte zum Thema Weihnachten angeboten werden-Vorstellbar seien auch Vorführungen (Tanz, Musik, etc.).

Nach dem Empfang wurde noch eine Wanderung rund um Charlieu organisiert. Am Abend lud die Harmonie de Charlieu zu einem Konzert ein, an dem auch ein Musiker aus Eningen mitwirkte.

Am Sonntag fuhren die Eninger wieder traurig nach Hause. Ihnen ging es, wie den Freunden aus Calne, die am Wochenende davor Eningen besucht hatten. Wieder einmal war die Zeit sehr kurz, um sich alles zu erzählen. Alle trennten sich in der Vorfreude, sich im Jahr 2006 wieder zu sehen.

